

Bei nachfolgend aufgeführten Infektionserkrankungen kann der **"Zuschlag für Versorgungssituationen, die einen besonderen Infektionsschutz erfordern"** im Rahmen der Vergütungsvereinbarung gem. § 89 SGB XI abgerechnet werden.

Bei anderweitiger Refinanzierung des besonderen Infektionsschutzes kann der Zuschlag nicht abgerechnet werden.

Beschluss der Pflegesatzkommission am 31.12.2020 (Umlaufbeschluss)

Übersicht der Infektionserkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan

Quelle: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Kommission/Tabelle_Infpraev_Pflege.html

Die unter o.g. link abrufbare Liste enthält die Erkrankungen, die mindestens eine Unterbringung im Isolierzimmer erfordern und bei denen die persönliche Schutzausrüstung über Basishygiene und Einmalhandschuhe hinausgeht

Erreger	Krankheit	Transmission	Besondere Disposition/Impfung	Räumliche Unterbringung	Persönliche Schutzausrüstung	Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt Tröpfchen Aerosol Parenteral		Standard Isolierzimmer Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene Einmalhandschuhe Schutzmittel Atenschutz (FFP ¹ , wenn nicht anders vermerkt) Schutzbrille		
Adenoviren	RTI ¹ ; Pneumonie	X	IS	X	X X	Dauer der Symptomatik	Maßnahmen bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden ⁴ Mitteln
Bordetella pertussis	Pertussis	X	IP	X	X X MNS ²	2 Tage nach Beginn einer effektiven Therapie	Postexpositionsprophylaxe möglich
Burkholderia mallei	Rotz	X		X	X X	Dauer der Symptomatik	Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret
Burkholderia pseudomallei	Melioidose bei RTI ¹ oder Pneumonie	X X	(IS) (IS)	X X	X X X X MNS ²	Dauer der Symptomatik	
Clostridium difficile	Enteritis	X		X	X X	Dauer der Symptome plus mindestens 48 Std.	Händehygiene mit Desinfizieren und Waschen Schlussdesinfektion mit sporiziden Mitteln Siehe auch [116, 117]
Coxsackie-Virus	RTI ¹	X		X	X X MNS ²	Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln
Corynebacterium diphtheriae	Diphtherie	X	IP	X	X X MNS ²	Bis 2 Kulturen, entnommen mit Abstand von 24 Std., negativ sind	Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret
Enteritiserreger (bakteriell):							
• Vibrio cholerae	Gastroenteritis	X	IP	X	X X	Dauer der Symptomatik	Infektiöser Abfall: Stuhl, Erbrochenes
Enteroviren:							
• Coxsackie-Virus	RTI ¹	X		X	X X MNS ²	Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln
• ECHO-Virus	RTI ¹	X		X	X X	Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln
• Enteroviren 68-71	RTI ¹	X		X	X X	Dauer der Symptomatik	Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln
• Polio-Virus	Poliomyelitis	X	IP	X	X X	Dauer der Ausscheidung	Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden ⁴ Mitteln Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Stuhl
HEV	Hepatitis	X	G	X	X X		Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden ⁴ Mitteln
Humanes Metapneumovirus	RTI ¹ ; Pneumonitis	X		XIS	X X MNS ²	Dauer der Symptomatik	Erhöhtes Risiko für Frühgeborene, Kinder mit bestimmten angeborenen Herzfehlern oder neuromuskulären Erkrankungen Bei Immunsupprimierten

Erreger	Krankheit	Transmission	Besondere Disposition/Impfung	Räumliche Unterbringung	Persönliche Schutzausrüstung	Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt Tröpfchen Aerosol Parenteral		Standard Isolierzimmer Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene Einmalhandschuhe Schutzmittel Atemschutz (FFP ₂ , wenn nicht anders vermerkt) Schutzbrille		
Influenza-A- und -B-Virus	Grippe	X	IP	X	X X MNS ² X	7 Tage nach Beginn der Symptome	mierten und Kindern ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Siehe auch [118]
Läuse	Pediculosis	X		X	X X	4 Std. nach Beginn einer effektiven Therapie	
Masernvirus	Morbilli	X	IP IS	X	X X X X	4 Tage nach Beginn des Ausschlags Dauer der Symptomatik bei Immunsupprimierten	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung/Immunglobuline)
Meningokokken	Sepsis, Meningitis	X	IP	X	X X MNS ²	24 Std. nach Beginn einer effektiven Therapie	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung und Chemoprophylaxe) Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret
Mumpsvirus	Mumps	X	IP	X	X X MNS ²	9 Tage nach Beginn der Symptomatik	Infektiöser Abfall: Nasensekret/Wundsekret
Coronaviren (SARS, MERS, SARS-CoV-2)	RTI ¹ , Pneumonie	X	G	X	X X X X	Dauer der Symptome plus 48 Std.	
	Enteritis	X	G	X	X		
	Meningitis	X	G	X	X		
Mycobacterium-tuberculosis-Komplex	Offene Tuberculose	X	(IP)	X	X X X	21 Tage nach Beginn einer effektiven Therapie und klinischer und radiologischer Besserung	Schlussdesinfektion mit tuberkuloziden Mitteln Siehe DKZ [102] Infektiöser Abfall: Sputum, Urin, Stuhl
	MDR-/XDR-Tbc	X		X	X X FFP ²	Kulturelle Konversion	
Norovirus	Gastroenteritis	X		X	X X	Dauer der Symptome plus mindestens 48 Std.	Bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden ⁴ Mitteln
	bei Erbrechen	X X		X	X X MNS ²		
Parainfluenza-Virus	RTI ¹ , Myocarditis	X		X	X X	Dauer der Symptome	Bei Immunsupprimierten ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich
Respiratory-Syncytial-Virus (RSV)	RTI ¹ , Pneumonitis	X	IS	X ^{IS}	X X MNS ²	Dauer der Symptomatik	Erhöhtes Risiko für Frühgeborene, Kinder mit bestimmten angeborenen Herzfehlern oder neuromuskulären Erkrankungen
Röteln-Virus	Rubeola	X	IP G	X	X X MNS ²	7 Tage nach Beginn des Ausschlags	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung)
Rotavirus	Gastroenteritis	X	IP	X	X X	Dauer der Symptome plus mindestens 48 Std.	Bei Immunsupprimierten und Kindern ggf. verlängern, da verlängerte Ausscheidung möglich Händehygiene mit viruziden ⁴ Mitteln Schlussdesinfektion mit viruziden ⁴ Mitteln
Sarcoptes scabiei	Scabies	X		X	X X	24 Std. nach Beginn einer effektiven Therapie	
Varicella-Zoster-Virus	Varizellen	X	IP G IS	X	X X X	Bis Bläschen trocken und verkrustet	Postexpositionsprophylaxe möglich (Impfung)
	Zoster	X		X	X X		

Erreger	Krankheit	Transmission	Besondere Disposition/Impfung	Räumliche Unterbringung	Persönliche Schutzausrüstung	Dauer der Maßnahme	Bemerkung
		Kontakt Tröpfchen Aerosol Parenteral		Standard Isolierzimmer Isolierzimmer mit Vorraum	Basishygiene Einmalhandschuhe Schutzmittel Atenschutz (FFP, wenn nicht anders vermerkt) Schutzbrille		
Yersinia pestis	Bubonenpest, Sepsis	X		X	X X	24 Std. nach Beginn einer effektiven Therapie	Postexpositionsprophylaxe möglich Infektiöser Abfall: Sputum/Rachensekret, Wundsekret
Impfung und besonderes Gefährdungs-/Transmissionspotential für Risikogruppen: IP Impfpräventable Erkrankung, IS besonderes Transmissionsrisiko für Immunsupprimierte, G besonderes Transmissionsrisiko in der Schwangerschaft. RTI Respirationstrakt-Infektionen, VHF Virusbedingtes hämorrhagisches Fieber, MNS direkt anliegender, mehrlagiger Mund-Nasen-Schutz. Übertragungen von Mensch zu Mensch sind nicht beschrieben, aufgrund der Eigenschaften der Erreger oder seinem Verhalten in anderen Spezies aber möglich. Zur Auswahl geeigneter viruzider Desinfektionsmittel siehe: Prüfung und Deklaration der Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln gegen Viren. Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie beim Robert-Koch-Institut (RKI) sowie des Fachausschusses „Virusdesinfektion“ der Deutschen Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVV) und der Desinfektionsmittelkommission der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) [119]. X* Maßnahmen bei diffusen Durchfällen. X* Maßnahmen in pädiatrischen Abteilungen. X* Maßnahmen in der Geburtshilfe. X* Maßnahmen in Abteilungen mit schwer immunsupprimierten Patienten. (c) Robert-Koch-Institut; gekürzte Fassung Infektionsprävention bei übertragbaren Krankheiten; Tabelle 1: Übersicht der Infektions-erkrankungen und erforderliche Maßnahmen als Grundlage für Festlegungen im Hygieneplan (2015)							